

PROGRAMM IM MÄRZ

Erika-Cremer-Str. 8, 81829 München
Tel. (089) 99 88 68 93 0
Fax (089) 99 88 68 93 9
info@kulturzentrum-messestadt.de
www.kulturzentrum-messestadt.de

Träger:
Bürgerforum Messestadt e.V.

PRESSEMITTEILUNG – an alle Redaktionen

24. März, 20 Uhr: **EMPFÄNGER UNBEKANNT.**
Lesung

Briefnovelle von Katherine Kressmann-Taylor

Lesung mit Peter Pruchniewitz und Olaf Schürmann



„die Spannung des Bühnenstücks übertrifft noch die der Brief erzählung. Bewegend, erschreckend und erhellend: ‚Empfänger unbekannt‘ ist ein emotionales Erlebnis, das Geschichte privatisiert und hautnah macht.“ Straubinger Tagblatt

Katherine Kressmann-Taylor's Novelle beschreibt die bemerkenswerte Entwicklung einer Freundschaft zwischen dem in San Francisco lebenden Juden Max Eisenstein und seinem nach München heimgekehrten deutschen Freund und Geschäftspartner Martin Schulze. In nur 18 Briefen und einem Telegramm spannt sich ein Bogen über die Jahre 1932 bis 1934. Unter dem Einfluss der Nationalsozialisten, aber eben auch aus eigenem Antrieb und Karrieredenken, entwickelt sich der zuvor liberal und humanistisch denkende Martin zu einem Faschisten. Sein Freund Max verfolgt diese Veränderung mit ungläubigem Erstaunen. Als sich seine Schwester, Schauspieler im nationalsozialistischen Deutschland, unter größter Lebensgefahr hilfeschend an Martin, ihren früheren Geliebten, wendet, verweigert ihr dieser jegliche Hilfe und überlässt sie den Fängen der SA. Als Max davon erfährt, rächt er sich auf ebenso subtile wie effektive Art an seinem ehemaligen Freund...

Mit: **Peter Pruchniewitz** Martin Schulze | **Olaf Schürmann** Max Eisenstein

Tickets: 11€/ erm. 9€ (inkl. Begrüßungsgetränk)

Ticketreservierungen unter: kultur@messestadt.info oder 089/ 99 88 68 932



gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München. Träger: Bürgerforum Messestadt e.V. Filme im

Kulturzentrum werden gezeigt in Zusammenarbeit mit der kath. Pfarrei St. Florian, der ev. Sophienkirche und der

PROGRAMM IM MÄRZ

Erika-Cremer-Str. 8, 81829 München
Tel. (089) 99 88 68 93 0
Fax (089) 99 88 68 93 9
info@kulturzentrum-messestadt.de
www.kulturzentrum-messestadt.de

Träger:
Bürgerforum Messestadt e.V.

Die Novelle

„Empfänger Unbekannt“ erschien zum ersten Mal 1938 im New Yorker Story Magazin und löste sofort einen Sturm der Begeisterung aus. Sie wurde 1939 zunächst sehr erfolgreich als Buch verlegt, geriet aber daraufhin in Vergessenheit. 1992 druckte das Story-Magazin sie erneut ab. Die weltweite Zunahme von Fremdenfeindlichkeit, die Neonazis im wiedervereinten Deutschland und das Erstarken des Antisemitismus in Osteuropa waren Grund genug. „Ich habe nie auf weniger Seiten in größeres Drama gelesen. Diese Geschichte ist meisterhaft, sie ist mit unübertrefflicher Spannung gebaut.“, schreibt Elke Heidenreich im Vorwort zur deutschen Buchausgabe (Rowohlt, 2002). 1938 geschrieben, beweist die Briefnovelle eindrucksvoll, dass es bereits zu diesem frühen Zeitpunkt möglich war, die Machtstrukturen und das Wirkungsgefüge im faschistischen Deutschland zu durchschauen.

Die Autorin

Katherine Kressmann-Taylor wurde 1903 in Portland/ Oregon geboren. Sie arbeitete als Werbetexterin und Journalistin und hatte einen Lehrauftrag. Mit ihrem Mann und ihren drei Kindern lebte sie unter anderem in Florenz und Minneapolis.

„Empfänger Unbekannt“, so berichtete sie, sei live aus dem Leben gegriffen und beruhe auf mehreren wahren Briefen. In vielen Gesprächen mit ihrem Mann habe sich dann die endgültige Form herausgebildet. Kressmann starb 1996.

Die Schauspieler

Peter Pruchniewitz (Martin Schulze)

Geboren und aufgewachsen in Zürich und Luzern. 1979 – 1982 Ausbildung an der Schauspielakademie Zürich. Nach ersten Engagements in Luzern, Kiel und Basel arbeitete er als Gast an verschiedenen Häusern, u.a. in Bremen, Frankfurt, Wien und München. Nach einem dreijährigen Engagement am Landshuter Theater ist er seit 2006 wieder freiberuflich als Schauspieler, Performer und Sprecher (u.a. für das Freie Theater München/ FTM und den Bayerischen Rundfunk) tätig.

Olaf Schürmann (Max Eisenstein)

Aufgewachsen in Bielefeld. Der Schauspielausbildung in Berlin 1986 – 1990 folgten acht Jahre mit Festengagements in Castrop-Rauxel und Essen. Im Anschluss arbeitete Olaf Schürmann freischaffend u.a. in Hamburg, Heidelberg, Duisburg, Wuppertal, Bochum, Münster und Winterthur sowie auf mehreren Tourneen. Seit der Spielzeit 2005/2006 ist er festes Ensemblemitglied des Städtetheaters Landshut/ Passau. Zudem Arbeit für Film- und Fernsehen, Sprechertätigkeiten, Moderation und Lesungen sowie Arbeit mit Behinderten, Jugendlichen und in der Erwachsenenbildung.

Pressekontakt: Tina Meß | kultur@messestadt.info | 089/ 99 88 68 930



gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München. Träger: Bürgerforum Messestadt e.V. Filme im

Kulturzentrum werden gezeigt in Zusammenarbeit mit der kath. Pfarrei St. Florian, der ev. Sophienkirche und der